



Gemeinsames vernetztes Handeln zahlt sich aus

Kriminalität in Singen um 12,8 Prozent zurückgegangen

Erfreuliches konnten Christoph Moosmann, der Leiter des Polizeireviers Singen, und Oberbürgermeister Oliver Ehret bei der Vorstellung des Jahresberichts der Polizeistatistik für das Revier Singen vermelden: Gegenüber dem Vorjahr ist ein Rückgang der Kriminalität für Singen um 12,8 Prozent zu verzeichnen – der Landesdurchschnitt liegt im Vergleich bei 3,2 Prozent, im Landkreis Konstanz bei 3 Prozent (siehe Kasten). Dabei handelt es sich um einen der besten Werte der letzten 15 Jahre.

Die positiven Ergebnisse sind auf die stark vernetzten Strukturen in Singen zurückzuführen, deren Fäden bei der Singener Kriminalprävention zusammenlaufen und koordiniert werden.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Moosmann und Ehret waren sich in der Einschätzung einig, dass diese positiven Entwicklungen zwei Ursachen haben: Zum einen die erhöhte Polizeipräsenz mit damit verbundenem höheren Personaleinsatz und zum anderen die Netzwerkpartner der Singener Kriminalprävention.

Der stellvertretende Leiter der Kriminalpolizei, Wolfgang Büche, hob die hohe Aufklärungsquote im Revier Singen hervor und verwies zudem auf eine aufgeklärte Brandstiftungsserie.

Ein Thema, das Moosmann sehr beschäftigt, sind die Widerstände gegen die Polizei. Die Zahlen bewegen sich hier zwar konstant (30 Fälle), die Qualität dessen führt aber zu vermehrten Verletzungen und damit verbundenen Ausfällen von Beamten.

Anhand von ausgewählten Beispielen verdeutlichte der Leiter der Singener Kriminalprävention (SKP) die Netzwerkstrukturen und deren Auswirkungen. So zeigte die Fasnacht in diesem Jahr sehr eindrücklich die positive Wirkung der „Singener Festkultur“, da es in diesem Zeitraum kaum zu Polizeieinsätzen kam und die Fasnachtstage 2009 somit zu den ruhigsten ihrer Art zu werden. Dies sei, so Gnädig, sehr stark auf die gemeinsamen Bestrebungen mit den diesbezüglich über 80 Partnern zurückzuführen. „Es entsteht eine neue Kultur des Feierns“, so Gnädig. Daneben ermunterte er die insgesamt über 600 Partner der SKP, sich weiterhin engagiert in das Netzwerk einzubringen.

Neben Moosmann und Ehret nahmen Dr. Gerhard Busam, der Leiter des Amtsgerichts Singen, und Staatsanwalt Peter Muthmann am Pressetermin teil. Sie dokumentierten die enge Zusammenarbeit der verschiedenen Netzwerkpartner, stellten aus Sicht der Justiz das Netzwerk dar und konnten dies auch anhand von Zahlen belegen. So erläuterte Dr. Busam, dass die Verfahrensdauer im Bereich der Jugendstrafsachen durchschnittlich 1,7 Monate beträgt. Dieser Wert liegt weit unter dem Landesdurchschnitt und ist sehr

wichtig, damit die jugendlichen Täter schnell eine Strafe für ihr Handeln erfahren und nicht in der Zwischenzeit weitere Straftaten begehen können.

„Die Zusammenarbeit aller Beteiligten ist in Singen vorbildlich und ermöglicht letztlich diese kleinen Zeitfenster“, so Busam. Ähnliche Aussagen verdeutlichte der Amtsgerichtspräsident auch für Einzelrichtersachen. Staatsanwalt Muthmann konnte diese Aussagen für seinen Bereich bestätigen und ebenfalls Zahlen präsentieren, die deutlich unter dem Landesdurchschnitt liegen.

Abschließend zeigte sich Oberbürgermeister Ehret sehr zufrieden mit den

Die Zusammenarbeit aller Beteiligten ist in Singen vorbildlich.

(Dr. Gerhard Busam, Leiter des Amtsgerichts Singen)

Ergebnissen und verwies darauf, dass diese Erfolge auf die sehr guten Netzwerkstrukturen in Singen zurückzuführen seien, deren Fäden bei der Singener Kriminalprävention zusammenlaufen und koordiniert werden. „Die Ergebnisse sind sehr positiv, es gilt jetzt aber weiter am Ball zu bleiben und sich nicht ausruhen“, so Ehret weiter. Daneben verwies der Oberbürgermeister auch darauf, dass das Modell der SKP zunehmend überregionales Interesse bei den verschiedenen Ministerien und Institutionen erlangt hat und immer stärker Vorbildcharakter gewinnt.



Den neuen Catering-Vertrag für die Stadthalle Singen unterschrieben Lars Ellenberger (links), Kultur & Kongress Catering sowie Besitzer und Betreiber des Hotels „Holiday Inn Express“, und Walter Möll (rechts), Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH (KTS), nach der Sitzung des KTS-Aufsichtsrats im Beisein des Vorsitzenden, Oberbürgermeister Oliver Ehret (stehend).

Neues Catering in der Stadthalle Singen

Die Bewirtung in der Stadthalle Singen übernimmt ab Juli das neue Unternehmen Kultur & Kongress Catering. Dieses hat Lars Ellenberger, Besitzer und Betreiber des Hotels „Holiday Inn Express“ neben der Stadthalle, mit dem

Unser neues Unternehmen wird internationalen Anspruch mit Individualität, Qualität und Service aus dem Hotel- und Kongressmanagement, Regionalität sowie lokaler Ausrichtung verbinden.

(Lars Ellenberger, Kultur & Kongress Catering, Besitzer und Betreiber des Hotels „Holiday Inn Express“)

Kultur- und Eventmanager Jörg Müller gegründet. Müller ist seit 2006 gemeinsam mit Ellenberger Direktor des Erlebnisvarietés von Drei-Sterne-Koch Harald Wohlfahrt von der „Traube“ Tonbach im nostalgischen Spiegelzelt „Palazzo“ in Stuttgart.

„Unser neues Unternehmen wird internationalen Anspruch mit Individualität,

Qualität und Service aus dem Hotel- und Kongressmanagement, Regionalität sowie lokaler Ausrichtung verbinden“, verspricht Lars Ellenberger. Walter Möll, Geschäftsführer der Kultur und Tourismus Singen GmbH, freut sich, dass durch die enge Vernetzung der KTS mit ihrer Touristik-Abteilung, des neuen Caterers und des Hotelbetriebs noch mehr gemeinsame Stärken entstehen, insbesondere im Bereich der Tagungen. Ellenberger will aber auch das Bistro des Hotels „Holiday Inn Express“ bei den Publikumsveranstaltungen in der Stadthalle als Theaterrestaurant vor und nach der Vorstellung etablieren.

„Darüber hinaus möchten wir im Dialog mit der KTS zur Entwicklung neuer Veranstaltungsformate beitragen und uns dabei als Partner einbringen“, unterstreicht Lars Ellenberger. „Im Kontext Stadthalle, Hotel und Rathausplatz sehen wir unter anderem Potenziale für sommerliche Kultur-Highlights unter freiem Himmel – wie Theaterabende oder aber auch für ein Public Viewing bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2010.“ Kultur & Kongress Catering bietet sich hierbei nicht nur als gastronomischer Part-

ner, sondern auch als möglicher Mit-ausrichter und Förderer an.

Der aus Dresden stammende Jörg Müller hatte in Leipzig im Auftrag der Stadt 2006 die Programmleitung des offiziellen Public Viewing der Fußball-

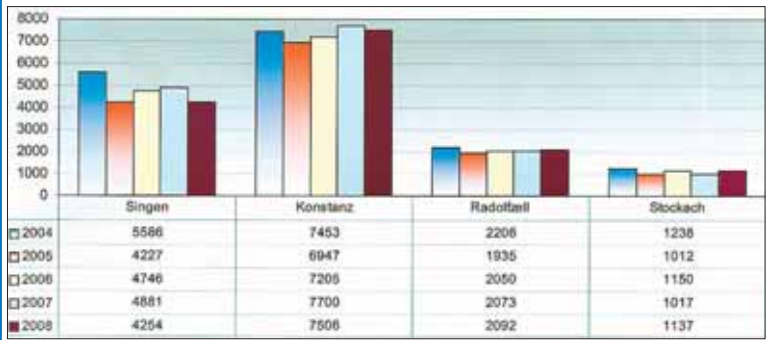
Ich freue mich, dass durch die enge Vernetzung der KTS mit ihrer Touristik-Abteilung, des neuen Caterers und des Hotelbetriebs noch mehr gemeinsame Stärken entstehen, insbesondere im Bereich der Tagungen.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

WM übernehmen. Für das neue Catering-Unternehmen wird übrigens noch Personal gesucht.

Die Rastanlagen „Im Hegau Betriebsgesellschaft mbH“ mit Geschäftsführerin Iris Riemensperger hatte den seit der Eröffnung bestehenden Catering-Vertrag für die Stadthalle Singen geändert.

Gemeldete Straftaten im Landkreis Konstanz



Zahlen aus der Polizeistatistik

Im Bereich der Straftaten ist ein Rückgang von 4881 auf 4254 Taten zu verzeichnen. Gegenüber dem negativen Spitzenwert aus dem Jahr 2004 (5586 Straftaten) haben diese sogar um fast 24 Prozent abgenommen. Durch die Reduzierung ist es auch gelungen, im interkommunalen Vergleich Baden-Württembergs nicht mehr unter den ersten drei Städten zu rangieren – mit Kommunen wie Freiburg oder Mannheim –, sondern mit Rang sieben auf gleichem Niveau wie die Städte Konstanz oder Ravensburg zu stehen.

Vor allem in den Bereichen, die sich

stark auf das subjektive Sicherheitsgefühl auswirken, sind sehr kräftige Rückgänge zu verzeichnen. So gibt es zum Beispiel in Sachen **Straßenkriminalität** – alle Straftaten die sich im öffentlichen Raum abspielen – eine Abnahme um 21,8 Prozent. Gerade diese Bereiche stehen im Fokus der Einsatz- und Präventionsmaßnahmen der Polizei und der Singener Kriminalprävention an vorderster Stelle. Ausgangspunkt hierfür war die wissenschaftliche Untersuchung der SKP zum **subjektiven Sicherheitsgefühl**, deren Ergebnisse im **Singener Weißbuch** festgehalten worden sind.

Daneben lassen sich bezüglich **Gewaltkriminalität** (-28,2 Prozent), **Raub** (-42,9 Prozent) oder aber **Sach-**

beschädigungen (-12,8 Prozent) überdurchschnittliche Rückgänge feststellen, was sich wiederum auf das subjektive Sicherheitsgefühl der Singener Bürger auswirkt.

Stichwort **Körperverletzungen**: Ein Bereich, der sich in den letzten 15 Jahren landkreisweit verdreifacht hat. Diesbezügliche Straftaten werden in zwei Kategorien unterteilt; neben der einfachen gibt es hier die gefährliche/schwere Körperverletzung. Hinsichtlich der **einfachen Körperverletzungen** hat die Zahl in Singen im letzten Jahr um 6 Fälle auf 318 zugenommen; während in Bezug auf **gefährliche Körperverletzungen** eine deutliche Abnahme um 24,1 Prozent festzustellen ist.

Singen aktiv: Netzwerk

Steuerrecht für Existenzgründer

Am Mittwoch, 3. Juni, informiert Philipp Glatt vom Einzelhandelsverband Südbaden über „Der Einstieg in den Einzelhandel“. Im Rahmen des Singen aktiv Netzwerkes Existenzgründung werden an jedem ersten Mittwoch im Monat Impulsnachmittage in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten.

Zum Thema „Der Einstieg in den Einzelhandel“ informiert Philipp Glatt vom Einzelhandelsverband Südbaden am Mittwoch, 3. Juni.

(Claudia Kessler-Franzen, Geschäftsführerin von Singen aktiv)

www.singen.de in der Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

werk, bestehend aus 17 Partnern für Erstberatung, kostenlos zur Verfügung.

Interessierte nehmen bitte Kontakt über Telefon oder Mail auf und vereinbaren einen persönlichen Beratungstermin.

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes:



Wochenmarkt am Dienstag

Der Dienstagswochenmarkt findet wieder jeweils von 6 bis 12.30 Uhr auf dem Herz-Jesu-Platz statt.

Sommerfest im Tierheim

Der Tierschutzverein lädt alle Tierfreunde zum Sommerfest am Pfingstmontag, 1. Juni, von 11 bis 19 Uhr ins Tierheim Singen (Münchriedstraße 52) ein. Das Fest findet bei jedem Wetter statt. Die Besucher erwartet ein buntes Programm für die ganze Familie, eine reich bestückte Tombola und gute Bewirtung. Das Duo „Sugar Moon“ unterhält musikalisch, um 15 Uhr beginnt der Wettbewerb „Originellster Hegauhund“ – und ab 17 Uhr lässt Eleonore Trennett Schmidt den Tag mit beliebten Melodien ausklingen.

Burgfest: Kulturereignis mit familiärem Flair

Ein Anziehungspunkt erster Güte ist das traditionsreiche Burgfest, seit jeher gilt das ganz-tägige Kulturereignis im Zeichen von Musik und Kleinkunst als das Herzstück des Hohentwiel-Festivals. Am Sonntag, 19. Juli, um 21 Uhr, pilgern wieder Scharen von Menschen in Deutschlands größte Festungsrinne, um das Gebotene zu genießen.

Das Burgfest lebt nicht nur von der Musik, sondern auch von der einzigartigsten Atmosphäre auf der Festungsrinne. Die mit einem Festbändel für 5 Euro zugängliche Veranstaltung bietet 90 Stunden Kleinkunst und Musik an nur einem Tag.

Auf 13 synchron im Einsatz befindlichen Bühnen unterhalten auf der gesamten Festung Künstler, Akrobaten, Zauberer, Clowns, Kabarettisten, Theaterleute und Musiker die Besucher. Mit Mittelmeer-Flair auf dem Paradeplatz und mit regionalen und internationalen Gerichten begeistern wieder die einheimischen Vereine.

Auf eine Menge Spaß, Unterhaltung und Angebote zum Mitmachen dürfen sich die Familienfreunden Eintrittspreise. Denn Kinder bis 14 Jahre in Begleitung ihrer Väter und/oder

Mütter haben jeweils freien Eintritt.

Die Besucherinnen und Besucher erleben ein Burgfest, das sie kennen, entdecken aber auch immer wieder viel Neues.

(Walter Möll, KTS-Geschäftsführer)

grampunkte allerdings jedes Jahr ausgetauscht.“ So erleben die Besucher ein Fest, das sie kennen, entdecken aber auch immer wieder viel Neues. „Zahlreiche unserer Künstler füllen sonst mit ihren Auftritten alleine ganze Säle“, betont Möll als Mann der ersten Stunde.



Stimmauszählung Städtische Dienststellen bleiben am 8. und 9. Juni geschlossen

Wegen der Stimmauszählung durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung anlässlich der Kommunalwahlen bleiben die städtischen Dienststellen am Montag und Dienstag, 8. und 9. Juni, ganztagig geschlossen. Auch das Bürgerzentrum und das Verkehrsamt bleiben an diesen beiden Tagen zu. Für dringende Fälle ist im Bürgerzentrum ein Notdienst von 8 bis 13 Uhr eingerichtet. Um Verständnis wird gebeten.

Aachbad

Öffnungszeiten
● Mai bis August täglich von 9 bis 20 Uhr; vom 13. Juni bis 16. August zusätzlich am Samstag und Sonntag ab 8 Uhr;
● ab September 9 bis 19 Uhr;
● 18. Juni bis 13. August am Donnerstag ab 6 Uhr; in den übrigen Zeiten ab 7 Uhr (nur für Mehrfach-, Saison- und Jahreskarteninhaber).

Bei kühler und ungünstiger Witterung ist das Aachbad bis 18 Uhr geöffnet. Einlassschluss: 45 Minuten vor Badschließung (Badeende: 15 Minuten vor Badschließung).

Aqua-Jogging
Dienstag: 10 bis 10.45 Uhr;
Donnerstag: 10 bis 10.45 Uhr;
Donnerstag: 18.45 bis 19.30 Uhr.
Teilnehmen kann jeder Badegast gegen einen Beitrag von 1,50 Euro (zuzüglich Aachbad-Eintritt).

Zustellung der Unterlagen

für die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009

In der vergangenen Woche wurden allen Wahlberechtigten die Unterlagen für die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 zugestellt.



vereinigungen mit den jeweiligen Bewerberinnen und Bewerbern. Für die Kreistagswahl enthält der Stimmzettelblock ebenfalls ein Merkblatt mit Hinweisen zur Stimmabgabe als Deckblatt und sieben Einzelstimmzettel.

WAHLEN, WAHLEN 2009

Hinweise zur Stimmabgabe für die Gemeinderatswahl - wie wird gewählt?

Für die Gemeinderatswahl haben Sie 32 Stimmen. Aufgrund der bei der Gemeinderatswahl bestehenden „Unechten Teilerwahl“ ist der Stimmzettel in verschiedene „Wohnbezirke“ eingeteilt.

stimmzettel übernehmen und nur diesen einen Stimmzettel abgeben. Man nennt dies panaschieren. Jeder Einzelstimmzettel hat dafür freie Zellen, in die Sie die Bewerbernummer und den Namen eintragen müssen.

Stimmzettel für die Europawahl

Den Stimmzettel für die Europawahl bekommt man im Wahllokal ausgehändigt. Der Stimmzettel ist in der Wahlkabine auszufüllen, mit der bedruckten Seite nach innen zu falten

und anschließend in die bereit gestellte Wahlurne einzuwurfen; hier wird kein Stimmzettelumschlag verwendet.

Hinweise zur Stimmabgabe bei der Kreistagswahl

Die Stadt Singen gehört zusammen mit den Gemeinden Steißlingen und Volktershausen zum Wahlkreis III des Landkreises Konstanz.

Der Stimmzettel für die Kreistagswahl besteht aus sieben Einzelstimmzetteln, die ebenfalls mittels der vorhandenen Perforation einzeln abgetrennt werden können.

Pflanzenabfälle richtig entsorgen

Gerade im Frühjahr werden immer wieder Fragen zum Verbrennen von Pflanzenabfällen an die Stadtverwaltung bzw. Ortsverwaltungen herangetragen.

Von Rauch oder Funkenflug darf keinerlei Verkehrsbehinderung, erhebliche Belästigung oder sonst eine Gefährdung ausgehen.

Verteilstellen für Gelbe Säcke

Gelbe Säcke sind auch an folgenden Stellen zu haben: Hermes Paket Shop, Hauptstraße 11; Raiffeisencantakstelle (ZG), Hohenkrähenstraße 25;



Bei Bedarf an größeren Mengen kann man sich direkt an die Firma Sita in Rammelsbach wenden.

Ein Argernis: Immer wieder kommt es vor, dass Gelbe Säcke falsch befüllt werden.

Hinweise zur Briefwahl bei der Kommunal- und Europawahl

Der Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheins (Briefwahl) kann unter Verwendung der Wahlbenachrichtigungskarte auf folgende Weise bis spätestens 5. Juni 2009, 18 Uhr, gestellt werden:

- a) Der/die Wahlberechtigte beantragt die Ausstellung eines Wahlscheins (Briefwahl) direkt beim Wahlamt im Rathaus Singen, Hohgarten 2, Zimmer 31a (G. OC) während der Dienststunden von Montag bis Freitag...

wahlanträge über das Internet eingereicht, mit dem sie online Ihre Briefwahlunterlagen beantragen können.

Folgende Angaben muss jeder E-Mail-Internetantrag enthalten: - Den Grund der Antragstellung - Vorname, Name und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers

Die Stadtverwaltung bittet zu beachten, dass ihr diese Daten durch das Senden der E-Mail unverschlüsselt übermittelt werden.

Briefwahlunterlagen können für andere Wahlberechtigte nur beantragt werden, wenn hierfür deren schriftliche Vollmacht vorliegt.

Wie mache ich Briefwahl?

- a) Kommunalwahlen (Gemeinderats-, Kreistags- und ggf. Ortschaftsratswahl) Die Stimmzettel für die verschiedenen Wahlen sind in den lachsfarbenen Stimmzettelumschlag mit dem Aufdruck „Kommunalwahlen“ zu legen...

- Sachgebiet Wahlen, zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag, 7. Juni 2009, 18 Uhr, eingeht. b) Europawahl Der vom Wahlberechtigten unterschriebene (weiße) Wahlschein für die Europawahl ist zusammen mit dem Stimmzettel...

Geänderte Müllabfuhr

Die Stadwerke Singen weisen darauf hin, dass wegen Pfingstmontag, 1. Juni, die in der Woche stattfindenden Abfuhr für Rest- und Biomüll je einen Tag später sind.

Stadseniorenrat

Die monatliche Sprechstunde des Singener Stadseniorenrats findet am Dienstag, 2. Juni, von 10 bis 11:30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

Kunstmuseum

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr Mittwoch - Freitag: 14 bis 18 Uhr Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr Feiertag: wie Wochentag

Ämtliche Nachrichten

finden unsere Leserinnen und Leser diesmal auch auf Seite 4 dieser Ausgabe von SINGEN KOMMUNAL.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (HtWl.), Hohgarten 2, 78234 Singen. Redaktion: Dr. Michael Hübler (verantwortlich)

Beuren

Defekte Straßenlampen Die Thüga ist zuständig für Unterhaltung und Reparatur der Straßenlampen (nicht die Stadtverwaltung). Defekte Straßenlampen daher immer direkt der Störungsanforderung der Thüga...

Verwaltungsstelle zu

Wegen einer Schulung bleibt die Verwaltungsstelle am Mittwochmittag, 3. Juni, geschlossen.

Friedingen

Der Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL am 17. Juni wird wegen Fronleichnam und der Wahlauszählung auf Freitag, 5. Juni, um 11:30 Uhr bei der Verwaltungsstelle vorverlegt.

Hausen

Achentrakroutung Zur Zeit findet die Frühjahrsentkroutung der Hegauer Aach statt.

Gasthaus „Zum Kranz“

Der Juli-Hock wird vorverlegt auf 30. Juni. Die Seniorengruppe lädt herzlich ein und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Frauengemeinschaft

Der Ausflug der Frauengemeinschaft nach Ulm (mit Münsterführung) findet am Mittwoch, 17. Juni, statt.

Seniorenachmittag

Rentnergemeinschaft

Dienstag, 16. Juni: Halbtagesfahrt der Rentnergemeinschaft auf den Höchstent. Abfahrt: 12 Uhr im Oberdorf und am Narrenbrunnen.

Kirchengemeinde

Sportschützenverein: Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft 2009 mit Königsschuss des Sportschützenvereins Friedingen e.V. 1961 findet vom 9. Juni bis 12. Juni statt.

Samstag, 28. Mai, 18 Uhr: Beichtgelegenheit

Fußball

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Samstag, 28. Mai, 15 Uhr: Pflingstvesper in St. Verena, Volktershausen

Sport- und Spielabend

Am Sonntag, 21. Juni, veranstaltet der Sportverein für Vereine, Gruppen und Straßenmannschaften ab 11 Uhr ein Sport- und Gaudifest mit verschiedenen sportlichen Spielen.

Seniorenachmittag

Vorgedagener Abgabeschluss

Wegen Fronleichnam und der Wahlauszählung wird der Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL am 17. Juni bei der Verwaltungsstelle auf Donnerstag, 4. Juni, 11 Uhr, vorverlegt.

Seniorenachmittag

Fußball

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Spport- und Spielabend

Am Sonntag, 21. Juni, veranstaltet der Sportverein für Vereine, Gruppen und Straßenmannschaften ab 11 Uhr ein Sport- und Gaudifest mit verschiedenen sportlichen Spielen.

Seniorenachmittag

Vorgedagener Abgabeschluss

Wegen Fronleichnam und der Wahlauszählung wird der Abgabeschluss für Beiträge in SINGEN KOMMUNAL am 17. Juni bei der Verwaltungsstelle auf Donnerstag, 4. Juni, 11 Uhr, vorverlegt.

Seniorenachmittag

Fußball

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Seniorenachmittag

Samstag, 30. Mai, 16 Uhr: Türk. SV Singen - SV Böhligen II; 16 Uhr: SV Böhligen I - FC Steißlingen I.

Singen/La Ciotat

Begegnung zwischen deutschen und französischen Jugendlichen

Seit über 40 Jahren findet eine Jugendbegegnung zwischen den Partnerstädten Singen und La Ciotat in Frankreich statt. Ein Gefühl für das Leben im anderen Land entwickeln, dabei viel von der Umgebung der Partnerstadt mitbekommen und andere Jugendliche kennen lernen, darum geht es hierbei. So verbringen nun 12 deutsche und französische Jugendlichen in La Ciotat eine Woche gemeinsam im „Maison de jumelage“ und in Singen eine weitere Woche im Freizeithaus „Sennhof“ sowie jeweils zwei Tage in einer Gastfamilie. Begleitet und betreut werden die deutschen Teilnehmer von Federica Fele und Karin Rudnik aus Singen. Ersterer war bereits Teilnehmerin vor vier Jahren und kennt die Freizeitbedingungen gut. Zusammen mit Karin Rudnik hat sie sich

Ein Gefühl für das Leben im anderen Land entwickeln, dabei viel von der Umgebung der Partnerstadt mitbekommen und andere Jugendliche kennen lernen, darum geht es bei dieser Jugendbegegnung.

(Reinhard Zedler, Arbeiterwohlfahrt)

ein abwechslungsreiches Programm für die Tage in Singen überlegt: Von der Kanufahrt über Grillabende, Bowling bis hin zur Fahrt zum Rheinfluss nach Schaffhausen.

In Frankreich organisieren die französischen Betreuer das Programm. Jedes

Jahr gehören ein Besuch des Marché provençal, Aqualand, ein Tagesaufenthalt auf der Ile Verte, Besuche des Nachtmarktes und ein Marseille-Trip zum Programm.

Das Alter der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendbegegnung beträgt 14 bis 17 Jahre (Kosten: ca. 350 Euro).

Im Auftrag der Stadt Singen führt die Arbeiterwohlfahrt (AWO) diese Jugendbegegnung durch – und zwar:
 © vom 10. bis 19. August in La Ciotat;
 © vom 20. bis 22. August in den Gastfamilien in Deutschland.
 © vom 22. bis 29. August im „Sennhof“.



Kinder der Hardtschule putzen Wald



Die Waldputzete der Klassen 4a und 4c der Hardtschule im Hardtwald war ein voller Erfolg. Unermüdlich zogen die motivierten Schülerinnen und Schüler viele Sachen, die nicht in den Wald gehören, aus den Gebüsch und von den Wegesrändern. Die Fundstücke lösten ungläubige Blicke und Kopfschütteln aus: Gießkanne, Autoreifen, Schneeketten, Fahrräder (auch ein Tandem), zwei Stühle, drei Abflussrohre, Bonbonpapiere, Bretter mit Nägeln, unzählige Plastik- und Glasflaschen, Dachrinnen, Käfige, Schirmhalter, Auspuffe von Autos und viele andere Dinge wurden entfernt. Die Kinder hoffen, dass der Wald nun für längere Zeit sauber bleibt.

Waldeck-Schule

Gelungener Marsch durch den Dschungel der Ernährung

Die Waldeck-Schüler gehören zu denen, die bereits zum dritten Mal am Projekt „Leuchtturm“ erfolgreich teilnahmen. Unter dem Motto: Vom Erzeuger zum Verbraucher kämpften sie sich über Monate durch den Dschungel der Ernährung.

Vor drei Jahren initiierte das Landwirtschaftsministerium das Projekt, die 45 Waldeck-Schüler/innen der achten Klassen stehen mittlerweile für dessen erfolgreiche Nachhaltigkeit. Mit dazu beigetragen haben auch lokale und regionale Lebensmittelhersteller sowie Unternehmen des Lebensmittelhandwerks. Ohne ihre großzügige Unterstützung und Bereitschaft, ihre Pforten zu öffnen, wäre ein Vorhaben in dieser Dimension schwer möglich.

Mit zum Erfolg des Projekts beigetragen haben auch lokale und regionale Lebensmittelhersteller und Unternehmen des Lebensmittelhandwerks. Ohne ihre großzügige Unterstützung und Bereitschaft, ihre Pforten zu öffnen, wäre ein Vorhaben in dieser Dimension schwer möglich.

(Michael Wilmeroth, Rektor)

nicht unerheblichen Beitrag. Die beteiligten Lehrerinnen, Erika Nold-Jelinski und Sandra Apholz, vermittelten den Schüler/innen, was es mit den Zusatzstoffen in Lebensmitteln oder dem EU-Bio-Siegel auf sich hat. Zur Freude der Achtklässler nahm sich Elisabeth Auer vom Landwirtschaftsamt Stockach zwei Tage lang Zeit, mit ihnen aus regionalen und saisonalen Lebens-

mitteln köstliche Leckereien, die zudem auch gesund sind und schmecken, in der Schulküche zu kochen.

Während des Projekts lernten die Jugendlichen auch viele Berufe kennen, die mit gutem Hauptschulabschluss möglich sind. Dazu erläuterten Frau Seiterle, Herr Specht und Herr Bölli (Firma Maggi Singen) und Frau Müller (Großhandel Okle), worauf es bei einer Bewerbung in den Betrieben ankommt.

Mit einem kurzweiligen, aber feierlichen Akt wurde das Projekt abgeschlossen. Hier gilt ein besonderer Dank der Musiklehrerin Koehler und der Klasse 6b der Waldeck-Schule. Als Redner und Gäste konnte Rektor Michael Wilmeroth den Schulbürgermeister der Stadt Singen, Bernd Häusler, sowie die Landtagsabgeordneten Veronika Netzhammer und Alfred Winkler begrüßen. MdL Netzhammer überreichte jedem/r teilnehmenden Schüler/in eine von Landrat Frank Hämmerle unterzeichnete Urkunde.



Vom Erzeuger zum Verbraucher: Waldeck-Schüler nahmen einmal mehr erfolgreich am Projekt „Leuchtturm“ des Landwirtschaftsministerium teil.

100 Jahre „Alter Stadtgarten“ (1)

Allüberall pralle Blütenpracht



Der „Alte Stadtgarten“ feiert Geburtstag! Seit 100 Jahren erfreuen Blumen, Bäume und andere „Bewohner“. Heute nun will SINGEN KOMMUNAL einmal all jene Blütenpracht vorstellen, die das Auge der Besucherinnen und Besucher seit Wochen entzückt.

Criminale: THW und Stadtbücherei boten Kindern Spannendes

Anlässlich der *Criminale* 2009 gab es zwei Kinderlesungen mit anschließender Fackelwanderung von der Karlsbastion bis zum Parkplatz Landesgartenschau. Begleitet wurden die Jungen und Mädchen von einer Mitarbeiterin der Stadtbücherei und Mitgliedern des Technischen Hilfswerks (THW). In luftiger Höhe hatten THW'ler alles bestens vorbereitet. Nach einer kurzen Stärkung und THW-Infos ging es mit den Lesungen los. Erst begeisterte die Au-



torin Manuela Lewentz-Hering, dann ihre Kollegin Tina Zang. In der Zwischenzeit grillten die THW-Helfer Würstchen. Zweiter Höhepunkt des Abends: die Fackelwanderung.

Für die Kinder war es sehr aufregend, mit einer brennenden Fackel den Weg zu laufen. Auf dem Landesgartenschauerparkplatz wurden die Kinder an ihre wartenden Eltern übergeben.

JMS Singen: Erfolgreiches Jugendblasorchester



Das Sinfonische Blasorchester der Jugendmusikschule nahm in der Klasse 3 am Wertungsspiel des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee in Welschingen teil. Angetreten mit 47 Musikerinnen und Musikern, konnte die hervorragende Dirigentin Martina Bennett das Orchester zu einer großartigen Leistung führen. Nach dem ersten Stück „Gullivers Reisen“ boten die jungen Musikerinnen und Musiker eine absolut gelungene musikalische Darbietung von „Die Hexe und die Heilige“, die – Zitat Zuhörer – „Gänsehaut verursachte“. Die Jury schloss sich der allgemeinen Begeisterung an und vergab an das Singener Jugendmusikschulorchester mit 92,3 Punkten die beste Punktzahl ihrer Wertungsklasse und das beste Prädikat „mit hervorragendem Erfolg“.

Infos für Hundehalter und ihre Vierbeiner

In regelmäßige Abständen gehen bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Beschwerden über frei laufende Hunde ein. Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass unterschiedliche und teilweise auch falsche Auffassungen über die geltenden Regelungen im Umlauf sind. Deshalb zur Klarstellung erneut einige Hinweise und die wichtigsten Punkte aus der Polizeiverordnung der Stadt Singen:

- Und selbst im Außenbereich dürfen Hunde nur dann frei laufen, wenn sie in Begleitung einer Person sind, die durch Zuruf absolut sicher auf das Tier einwirken kann. Dies muss dann aber auch geschehen, wenn es erforderlich ist. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen und Tiere muss ausgeschlossen sein.
- Vorsicht: Viele Hundehalter überschätzen sich, was ihren Einfluss auf das Tier in Gefahrensituationen angeht! Also im Zweifel auch im Außenbereich lieber den Hund an die Leine nehmen.
- Seien Sie immer wachsam, damit Sie eventuell auftretende Problemsituationen möglichst frühzeitig erkennen und entsprechend handeln können.
- Bitte überlassen Sie Ihren Hund nur Personen (insbes. bei Kindern), die körperlich in der Lage sind, das Tier in schwierigen Situationen zu halten.

• Derjenige, der mit einem Hund unterwegs ist, hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen (auch nicht an Hausecken) oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet.

• Dennoch dort abgelegten Hundekot hat er unverzüglich zu beseitigen.

„Wir bitten alle Hundehalter dringend, diese Punkte zu beachten. Sonst sind eventuell ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder privatrechtliche Schadensersatzklagen möglich“, appelliert Sachgebietsleiter Andreas Feser.

Wer noch Fragen zu diesem Thema hat, dem steht Andreas Feser gerne unter der Telefonnummer 85-620 oder in einem persönlichen Gespräch gern zur Verfügung.

- Grundsätzlich sind Tiere immer so zu halten, dass niemand durch sie gefährdet wird.
- Im bewohnten und bebauten Innenbereich sind Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen immer an der Leine zu führen.
- Auch in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es verboten, Hunde unangeleint umherlaufen zu lassen.

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landratsamt Konstanz – Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen – erlässt folgende Allgemeinverfügung vom 18. Mai 2009

Über die Erklärung eines Sperrbezirks zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut

1.) Nach amtlicher Feststellung des Ausbruchs der Amerikanischen Faulbrut in Bienenbeständen werden folgende Gebiete zum Sperrbezirk erklärt:

1.1. Bei der Stadt Singen: Das Gebiet von der Gemarkungsgrenze Hilzingen/Singen (nördlich von Twiefeld) in östlicher Richtung unter südlicher Um-

fahrung des Hohentwils, über die Hohentwilsstraße, Schaffhauser Straße, August-Ruf-Straße, Goethestraße, Uhlstraße, Fichtestraße in nördlicher Richtung bis zum „Kleiner Tannenwald“. Unter östlicher und nördlicher Umfassung des „Kleinen Tannenwaldes“ bis zum Verbindungsweg Bruderhof-Remishof. In nördlicher Umfassung des Waldstücks an der Radolfzeller Aach, in direkter Linie bis zur Gemarkungsgrenze Singen/Hilzingen auf der A 81. Der Gemarkungslinie in südlich östlicher Richtung folgend bis zum Ver-

bindungsweg Paradieshof.

1.2. Bei der Gemeinde Hilzingen: Das Gebiet von der Gemarkungsgrenze Singen/Hilzingen (beim Gewinn Krützenbühl, nördlich Paradieshof) in südlicher Richtung bis zum westlichen Waldrand des Staufens. Unter südlicher Umfassung des Staufens bis zur Gemarkungsgrenze Hilzingen/Singen (nördlich von Twiefeld).

2.) Nach § 11 Bieneenseuchen-Verordnung gilt für den Sperrbezirk folgendes:

1. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtierärztlich zu untersuchen; diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenstandes zu wiederholen.
2. Bewegliche Bienenvölker dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
3. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bie-

nenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

4. Bienenvölker und Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.

5. Die Vorschriften des Abs.1 Nr.3 findet keine Anwendung auf

1. Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden, und
2. Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

3.) Die Allgemeinverfügung wird entsprechend § 12 Bieneenseuchen-Verordnung aufgehoben, wenn die Amerikanische Faulbrut im Sperrbezirk als erloschen gilt. Dies wird durch die Presse bekannt gegeben.

4.) Die sofortige Vollziehung der Nr.1 wird hiermit angeordnet.

5.) Die Allgemeinverfügung gilt an dem auf die Bekanntmachung folgenden

Tag als bekannt gegeben. Sie ist ab diesem Tag wirksam.

Begründung:

Die Begründung für dieser Allgemeinverfügung kann während der Dienstzeiten eingesehen werden: – im Landratsamt Konstanz, Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen, Waldstraße 28, 78315 Radolfzell, Aushang im Eingangsbereich – im Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, EG, Zimmer A 015 sowie im Internet unter www.landkreis-konstanz.de in der Rubrik „Aktuelles“ unter „Amtliche Bekanntmachungen“.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Landratsamt Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Konstanz, 18. Mai 2009

gez. Dr. Fuhrmann

Seminar: „Rauchfrei in fünf Stunden“

Die „Plattform rauchfreie Gemeinde“ bietet am Samstag 20. Juni, 10 Uhr, in der Praxis Vollkammer (Höllstraße 1, Radolfzell) ein Seminar „Rauchfrei in fünf Stunden – ohne Entzugerscheinungen oder Gewichtsprobleme“ (Leitung: Dirk Vollkammer). Das Seminar ist für alle Auszubildenden sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Infos unter Telefon 0800/6294935 (kostenfrei); Internet: www.rauchfreie-gemeinde.de).

In eigener Sache:

SINGEN KOMMUNAL nicht dabei?

Hat SINGEN KOMMUNAL im Singener Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter Telefon 07731/8800-10 informieren oder aus dem Internet herunterladen unter www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus/SINGEN KOMMUNAL.

Wochenblatt

SINGEN AKTUELL

Die Bahn ist eröffnet

Traditioneller Beginn der Leichtathletik-Saison

Singen/Engen (swb). Am letzten Aprilwochenende riefen die Leichtathletik-Kollegen aus Engen traditionell zur Eröffnung der Saison und gerne kann viele aus dem Bezirk dieser Einladung nach. So auch die Singener Sportler des

sem Jahr an dieser für ihn neuen Disziplin und erreichte gleich einen 3. Platz. Florian Skowronek konnte in fast jeder Disziplin persönliche Bestleistungen unter Beweis stellen, so zum Beispiel im Weitsprung eine Verbesserung um

wurf sowie im 80-Meter-Hürdenlauf.

Doch Leichtathletik ist in Singen nicht nur ein Sport der Jungs, das beweist die große Anzahl der erfolgreichen Mädchen. Die jüngste war Michelle Juchter, die ihre Bestzeit im 50-Meter-Lauf um 1 Sekunde verbesserte, Lea Sommer, W9, legte beim Weitsprung gleich um eine halben Meter zu. Genauso engagiert die Mädchen bei den W10/11: Janine Juchter und Katharina Bold konnten ihre persönlichen Bestleistungen verbessern, Katharina sprang gar 30 Zentimeter weiter im Weitsprung als im letzten Jahr. Caroline Jahn und Annika Petereit zeigten ihre Stärken im Hochsprung und belegten mit 1,05 Meter vordere Plätze. Beste in dieser Gruppe jedoch war an diesem Tag Tabea Geßler. Sie belegte gleich 2 erste Plätze, den Hochsprung gewann sie mit 1,10 Meter, den Ballwurf mit 30 Meter. Tolle Leistungen auch bei den Mädchen W13/14: Denise Mihai konnte gleich in 3 Disziplinen ihre Bestmarken verbessern. Lea Plewe landete im Hochsprung auf dem 3. Platz und Saskia Willuweit erreichte im Speerwurf sowie im Kugelstoßen die zweithöchste Stufe auf dem Siegereppchen. Fantastische Leistung an diesem Tag auch von Ann-Kathrin Ott: neben einer im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 Sekunden schnelleren Zeit im 80-Meter-Hürdenlauf, erreichte sie im 800-Meter-Lauf nach einem tollen Sprint als erste das Ziel und gewann verdient dieses Rennen. Und nicht zuletzt die Senioren: in der unglaublichen Altersklasse M75 ließ sich einmal mehr Arnold Auer diesen Wettkampftag nicht entgehen und gewann jeweils den Diskuswurf und das Kugelstoßen.



Schülerinnen W10 – die erfolgreichen Mädchen im weißen T-Shirt von links nach rechts: Tabea Geßler, Caroline-Annabelle Jahn, Annika Petereit.

Stadt-Turnvereins, der mit seinen jungen Teilnehmern zeigen konnte, dass nicht nur diese selbst, sondern auch ihre Leistungen gewachsen waren. Bei den Jungs M8 war Julius Oexle neu mit dabei und konnte sich gleich sehr gut im Wettkampf behaupten. Valentin Plewe, M10, zeigte, dass er das Ballwerfen nicht verlernt hatte und übertraf seine alte Bestleistung um 1,5 Meter. Altersmäßig gab es bei den Jungs dann gleich einen Sprung nach oben zu den W14. Nicolas Sommer freute sich über einen 5. Platz im Kugelstoßen. Auch Severin Plewe erprobte sich in die-

51 Zentimeter auf 4,57 Meter. Marc Marinovic optimierte seine Speerwurftechnik und erreichte prompt eine um 5 Meter bessere Weite. Auch Alexander Wagner wollte in diesem Reigen der persönlichen Bestleistungen nicht nachstehen und verbesserte sich im Weitsprung um 36 Zentimeter. Shootingstar an diesem Tag bei den Singener Jungs war Maximilian Waesse. Er verbesserte seine Bestleistung im Hochsprung um satte 13 Zentimeter auf 1,55 Meter und wurde damit zweiter in der Gesamtwertung. Dazu kamen noch zwei weitere erste Plätze im Speer-

Junge Union Singen

Singen (swb). Im März fand die Jahreshauptversammlung der Jungen Union Singen statt. Christoph Wessendorf stand nach einem Jahr Amtszeit als Vorsitzender auf Grund anstehender Auslandssemester nicht zur Wiederwahl. Er organisierte im letzten Jahr zahlreiche Veranstaltungen, wie zum Beispiel die Podiumsdiskussion Anfang Februar im Hegau-Tower, an der auch bekannte Vertreter aus Wirtschaft und Politik teilgenommen haben.

Zur Wahl des neuen Vorsitzenden standen Isabelle Brendenahl, Schülerin aus Engen, und Fabian Jutt, Diplom-Handelslehrer aus Hilzingen. Fabian Jutt konnte die Wahl knapp für sich entscheiden und wird nun in einem wahlkampfreichen Jahr die Junge Union Singen führen. Neben den Kommunalwahlen stehen unter anderem dieses Jahr Bundestags- und Europatagswahlen an, bei denen die Junge Union die CDU tatkräftig unterstützen wird.

Zur Seite stehen ihm dabei als Vorsitzende Etienne Pylarski und Philipp Martin. Dominik Biethner, Finanzreferent, und Rafi Wölfel, Pressereferent, wurden in ihrem Amt bestätigt. Des Weiteren wurden als Beisitzer Michael Distel, Jens Garczarek, Adrian Gudra, Alexandra Hertrich, Patrick Löffler, Lars Nemelka, Kai Rothmund, Victor Schwarz, Clarissa Stihl und Christian Zander in den Vorstand der Jungen Union Singen berufen.

Auf gutem Weg

CDU in der Singener Nordstadt

Singen (swb). Der Ortsverband der CDU lud zu einer Radtour durch die Singener Nordstadt. Unter Leitung von Stadtrat Wolfgang Hein wurden verschiedene Brennpunkte angefahren. Das neue Busliniensystem, die Baugebiete Etzenfurth und Am Tannenwäldle sowie die Nordstadtanbindung wurden hierbei unter die Lupe genommen. Nach der Kandidatenvorstellung im Hölze-König betonte Landtagsabgeordnete Veronika Netzhammer, dass sich das gesamte Paket mit den Änderungen der Singener Buslinie bewährt hat. Nun schwimmen wir in Punkt- und Buslinie mit einem fast durch-

gängigen Viertelstundentakt auf Großstadtniveau. Im Baugebiet Etzenfurth läuft der Verkauf der Grundstücke durch Erbpacht und Zinsverbilligung bei Kindern nun besser. Hier sollte wieder ein Fussweg zur Aach hergestellt werden. Am Tannenwäldle rundet die GVV mit einem umfassenden Angebot im Wohnungsbau das nördlichste Baugebiet mit offener Bebauung ab. Mit den Baugebieten müsse auch die Infrastruktur wachsen. So wird die Nahversorgung im Singener Norden ausgebaut werden müssen. Schließlich hatten die Bürger das Wort und konnten Ihre Belage vortragen.



Die CDU war mit dem Rad unterwegs in der Singener Nordstadt. swb-Bild: pr

Geänderte Müllabfuhr

Singen (swb). Die Stadtwerke Singen weisen darauf hin, dass wegen Pfingstmontag, 1. Juni, die in der Woche stattfindenden Abfuhrer für Rest- und Biomüll je einen Tag später sind. Die Termine für den Roten Deckel und Papier bleiben wie im Abfallkalender aufgeführt.

Blut spenden

Singen-Schlatt u.Kr. (swb). Am Mittwoch, 27. Mai, von 14 bis 19.30 Uhr findet die alljährliche Blutspendeaktion in der Hohentwils-Halle in Singen-Schlatt u.Kr. statt.

Aufruf zur Wahl

Singen (swb). Am 7. Juni 2009 finden die Kommunal- und Kreisratswahlen sowie die Wahl zum Europäischen Parlament statt. Es ist wichtig, als Wähler das Wahlrecht wahrzunehmen und die volle Unterstützung an den vertrauten Kandidaten zu geben, damit man sich wie integrierte Staatsbürger fühlt. Viele Entscheidungen hängen von den gewählten Stadt- und Kreisräten ab, deswegen sind die Teilnahme und jede Stimme an den Wahlen sehr entscheidend.

CDU vor Ort

Singen-Friedingen (swb). Die CDU-Fraktion Singen und ihre Kandidaten/Innen laden alle Interessierten am Donnerstag, 28. Mai, zur Ortsbegehung nach Friedingen ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Rathaus. Zum anschließenden Bürgergespräch um 20 Uhr im Gasthaus Adler ergeht ebenfalls herzliche Einladung. Die Leitung hat Ortschaftsrätin Ulrike Riederer. Alle Interessierten sind Hörerinnen und Zuhörer sehr herzlich willkommen.

Betrunken auf Motorrad

Singen (swb). Mit 2,12 Promille war am Mittwoch, gegen 20.45 Uhr, in der Worblinger Straße ein Leichtkraftradfahrer unterwegs. Nur mit Mühe konnte der 41-Jährige von der Polizei angehalten werden. Er reagierte zunächst nicht auf Haltezeichen, Blaulicht und Martinshorn. Blutprobe wurde entnommen und der Führerschein einbehalten. Der Alkotest ergab einen Wert von 2,12 Promille. Der Fahrer wird angezeigt.